



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bünde

SPD-Fraktion ▪ Mittelstr. 4 ▪ 32257 Bünde

An den
Bürgermeister der Stadt Bünde
Herrn Wolfgang Koch
Rathaus

32257 Bünde

Auskunft erteilt:

Andrea Kieper

Mittelstr. 4
32257 Bünde
a.kieper@teleos-
web.de

☎ 05223 61122

Bünde, 08.01.2020

Stärkung des ÖPNV - Stadtbus Unterstützung des Einzelhandels

Sehr geehrter Herr Koch,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich folgenden Antrag dem Aufsichtsrat der Stadtverkehrsgesellschaft Bünde, dem Wirtschaftsförderungsausschuss und soweit erforderlich dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

- 1. Die Busse der SVB Bünde (Stadtbus) sowie der BVO sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt kostenfrei an folgenden Tagen und Veranstaltungen fahren:**
 - a. An allen Samstagen unter Beachtung der Öffnungszeiten des Einzelhandels in der Innenstadt (z.B. vor verkaufsoffenen Sonntagen/Adventssamstagen)**
 - b. An den Sonntagen der Stadtfeste**
 - Frühlingsfest
 - Zwiebelmarkt
 - c. An den verkaufsoffenen Sonntagen**
- 2. Der Fahrpreis für Kinder sollte auf die 15-18-jährigen Fahrgäste ausgedehnt werden.**
- 3. Am Freitagabend, während der genannten Stadtfeste, fährt der Stadtbus bis Mitternacht und dafür ab dem Abend im Stundentakt.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt mit den die Ortsteile Holsen und Ahle mit ihren Bussen anfahrenen Unternehmen zu verhandeln, um den Bürgern dieser**

Ortsteile ein verbessertes Angebot zu machen. Dies sollte dem unter den Punkten 1.-2. beantragten Angebot weitestgehend entsprechen.

- 5. Die durch diesen Antrag verursachten Mehrkosten sind anteilig auf die SVB sowie auf den Bereich Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing aufzuteilen.**

Begründung:

Seit vielen Jahren fährt in Bünde der Bänder Stadtbus. Er erreicht ca. 37.000 Bürgerinnen und Bürger. Für viele ist er aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken, denn sie nutzen ihn täglich als Fortbewegungsmittel. Jedoch sind die Fahrgastzahlen durchaus ausbaufähig. Nicht zuletzt die veränderte Taktung hat seit 2010 zum Verlust von Fahrgästen geführt. Dieser Trend kann und muss umgekehrt werden.

Die Ortsteile Holsen und Ahle sind mit mehreren Tausend Einwohnern nicht in das Stadtbussystem eingebunden, sondern werden durch andere Unternehmen in einem anderen unattraktiveren Takt angefahren. Hier besteht noch erhebliches Potenzial die Attraktivität des Busfahrens zu steigern.

Bünde ist im Vergleich zu anderen Städten im Kreis Herford immer noch eine attraktive Einkaufstadt. Allerdings sind auch hier zahlreiche Leerstände wahrzunehmen und der Einzelhandel hat durch den Onlinehandel erhebliche Konkurrenz bekommen. Gegen die Annehmlichkeiten des Onlinehandels - Wareneinkauf vom Sofa aus - ist es schwer für ihn zu bestehen. Deshalb muss man Wege finden den Einkauf vor Ort für die Bürger angenehmer zu gestalten. Eine Möglichkeit ist ein attraktiver ÖPNV mit dem Stadtbussystem.

Immer mehr Kommunen erkennen, dass sie mit einem attraktiven Angebot des ÖPNV auch wieder Fahrgäste gewinnen können und dies ihren Innenstädten in mehrfacher Hinsicht zugutekommt.

Zum einen wird der oft an Samstagen zu beobachtende langwierige Park-Suchverkehr entschärft und so die Stadt vom PKW-Verkehr entlastet. Denn Bürger, die mit dem Bus kommen brauchen keine Parkplätze. Diese Parkplätze stehen dann für Besucher und Kunden der Stadt zur Verfügung, die nicht mit dem ÖPNV in die Stadt kommen können. Zusätzlich wird die durch den PKW-Verkehr verursachte Feinstaub- und Stickoxidbelastung reduziert.

Hinzu kommt, dass Menschen, die sonst keinen Bus benutzen, durch attraktive Angebote des ÖPNV/Stadtbusses an die Annehmlichkeiten des Busfahrens herangeführt werden können. Sie nutzen den Bus dann unter Umständen öfter, um in der Innenstadt einzukaufen und fahren weniger in andere Städte zum Einkaufen.

Ein Bus, der in einem regelmäßigen kurzen Takt und zu attraktiven Preisen fährt, ist da eine angenehme Alternative zur nervenaufreibenden und zeitraubenden Parkplatzsuche.

Mittelfristig kann also der Stadtbus/ÖPNV dazu beitragen unsere Innenstadt vom Autoverkehr zu entlasten und mehr Kunden in die Innenstadt zu locken.

Mit den beantragten Maßnahmen ist es möglich Anreize für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen wieder mehr die Innenstadt zu einem Einkaufserlebnis aufzusuchen und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Andrea Kieper